



MONSTERS ARE BACK mit *DIRTY DEEDS '79, Newtellica & Metal Gods*

Welcome to the good old times. Zu einer Zeit als Birne gerade Kanzler und Honni so was ähnliches war, Deutschland noch regelmäßig und hoch gegen die „Kleinen“ gewann - mal abgesehen von Algerien - und Israeli und Palästinenser sich auch schon tüchtig auf die Mappe gaben, erlebte ein Phänomen seine Hochzeit, das bis heute weltweit der Inbegriff für Massenveranstaltungen im Zeichen der Phonattacke auf die Halswirbel ist: MONSTERS OF ROCK. Die angehenden Größen, Größen und Größten der Szene zwischen Hardrock und Schwermetall gaben sich die sprichwörtlichen – weil open air - Türklinken in die Hand. Zu diesen Kapellen zählen auch AC/DC, METALLICA und JUDAS PRIEST, die es gemeinsam auf acht Teilnahmen bei MONSTERS OF ROCK bringen. Dieses Triumvirat gab es leider nie gemeinsam auf der Bühne im altherwürdigen Donington Park zu sehen, von wo aus das Kultfestival seinen Siegeszug durch die ganze Welt startete, und es ist auch nicht damit zu rechnen, dass sich dies in den nächsten Jahren ändert. Egal! Wir hätten da eine Alternative anzubieten:

Jack Daniels, Festivalplaner & HEINZ präsentieren:
MONSTERS ARE BACK
mit *DIRTY DEEDS '79, Newtellica & Metal Gods*
playing AC/DC, Metallica & Judas Priest

Sa. 03.05.2008

Weststadthalle, Essen

Einlass: 19.00h, Beginn: 20.00h

VVK: 15,00 Euro zzgl. Geb., AK: 19,00 Euro
(Tickethotline: 0221-2801, www.koelnticket.de)

Veranstalter:

Concertteam NRW - www.concertteam.de
BN*PD, Bonn Promotion Dept. - www.bnpd.de

Die Bands:

DIRTY DEEDS '79 – playing AC/DC

Man schrieb den 21. Februar im Jahre des Herrn 1980 als die Meldung um die Welt ging, Bon Scott sei tot. Nach sieben doppelten Whiskey in der Music Machine (heute Camden Palace) in London fuhr er mit einem Freund nach Hause. Das war am 19. Februar um zwei Uhr früh. Er verlor das Bewusstsein und erwachte nicht wieder. Im Kings College Hospital wurde festgestellt: „Death By Misadventure“ Die Rockwelt und vor allem das AC/DC-Universum standen unter Schock, denn die Band befand sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Die Aufnahmen für „Back In Black“ liefen und schon damals konnte niemand Australiens Hardrock Flaggschiff das Wasser reichen. Man vermutete, dass nach diesem fürchterlichen Verlust das Ende der Band gekommen war. Doch was dann kam, weiß jeder: AC/DC mit Brian Johnson und Millionen verkaufter Scheiben. Allein Back In Black ging über 40 Mio. über den Ladentisch. Daß AC/DC die größte, dreckigste und beste Hardrockkapelle unter Gottes Sonne ist, wird niemand leugnen. Und ihren legendären Frontmann Bon Scott wird niemand jemals vergessen.

Die DIRTY DEEDS '79 sind unter den Tributebands eine Klasse für sich, erzeugen nicht nur den Sound sondern vor allem die Energie der „alten AC/DC“ mit einer spielerischen Selbstverständlichkeit.

Das führte gar dazu, dass sich der legendäre WDR Rockpalast dazu entschloss die Band 2007 aufzuzeichnen – als erste und einzige Tributeband in 30 Jahren Rockpalast.

Der Dampf der gigantischen 78er „If You Want Blood (You Gout It)“ Livescheibe, das monumentale Verve des „Let There Be Rock“ Video von '79 sind den Deeds Neues und Altes Testament. Vorzeigegitarrist „Vangus“, Rampensau „Big Bon“ und ihre dreckige Rhythmusgruppe haben ihre ausgesprochenen Qualitäten bereits zwischen Ibiza und Weissrussland präsentiert und tausenden begeisterter Fans Hits wie „TNT“, „Touch Too Much“, „Highway To Hell“, „Hell's Bells“ und „Thunderstruck“ um die Ohren gehauen. Die Fünf Bonner sind selbst die größten Fans und so werden regelmäßig über zwei Stunden dauernde Powerrockandachten zu Ehren der großen AC/DC abgehalten, an deren Ende Band und Publikum ausgelaut und verschwitzt mit klingenden Ohren den Heimweg antreten. Die Deeds... geiler als Versöhnungssex!

AC/DC ist die einzige Band, die Monsters Of Rock drei mal headlinen konnte. In den Jahren 1981, 1984 und 1991 war die Band um die Gebrüder Young Chef in Castle Donnington. Das Konzert von 1991 wurde auf der Livescheibe „AC/DC Live“ verewigt.

www.dirtydeeds79.de

NEWTELLICA – playing Metallica

Metallica - die erfolgreichste Metal-Band aller Zeiten. Geschätzte Plattenverkäufe: über 100 Mio. weltweit - auf der Bestsellerliste aller Bands in den 90er Jahren auf Rang drei, hinter Garth Brooks und Mariah Carey... Seit nunmehr fast 20 Jahren sind die vier aus der BayArea am Start und haben es in dieser Zeit geschafft, sich immer wieder neu zu erfinden. Bestes Beispiel dafür ist das jüngst erschienene Album „St. Anger“, das schon im Vorfeld für viel Furore sorgte. But you know: Metallica don't give a shit...!

Newtellica - die erfolgreichste Metallica Tribute Band aller Zeiten (diesseits des Atlantiks...). Geschätzte Anzahl von Konzerten: über 150 europaweit. Keine andere Metallica Tribute Band spielte mehr Konzerte... In ihrer bislang 7jährigen Karriere haben Newtellica die Maßstäbe für Tribute Bands komplett neu gesetzt. Es war nie teil des Masterplans „eigene Ideen“ einfließen zu lassen. Newtellica wollten von vorne herein die best mögliche Kopie der Schwermetaller aus U.S.A. abgeben - mehr nicht! Die Liste der Parallelen ist lang: „Oh, James hat eine neue Gitarre. Lass uns das Teil bestellen,“ oder „Schaut mal, bei der Show haben Metallica einen brennenden Stuntman. Gib mal das Branchenbuch!“ - Die Detailbesessenheit kennt keine Grenzen. Lohn all dieser Mühen sind Fanzitate wie dieses: „Wenn man die Augen schließt, denkt man das da Metallica spielen.“ Doch dieses war nicht genug der Lobeshymne, sondern Ansporn auch bei offenen Augen und Taubheit der Besucher die optische Illusion perfekt zu machen. Original Outfits, Schmuckstücke und eine schier endlos erscheinende Wand von Marshall Boxen sind nur das was man auf den ersten Blick sieht. Was man erlebt ist die Begeisterung für die Materie „METALLICA“, die Newtellica auf der Bühne so authentisch leben, daß jeder im Publikum und auf der Bühne den wahren „Spirit von Metallica spüren kann“ - ein Zitat im übrigen von niemand Geringerem als Metallica's ex-Bassisten Jason Newsted. Grenzen bestehen lediglich im ankleben von Bärten und Aufsetzen von Perücken...

Metallica arbeitete sich über Jahre den Spielplan rauf. Vier mal waren sie im Billing und zwar 1985 (auf Platz 4), 1987 (auf Platz 3), 1991 (auf Platz 2) und 1995 waren sie erstmals Headliner. Mittlerweile sind sie regelmäßiger Headliner des Download Festivals, das seit 2003 im legendären Donington Park seine Heimat hat.

www.newtellica.de

METAL GODS – playing Judas Priest

Wer kennt sie nicht, die Götter des Heavy Metal: Judas Priest. Wohl kaum eine andere Band auf dieser Welt hat den Begriff Heavy Metal mehr geprägt als Rob Halford & Co.! Man darf ohne große Übertreibung sagen: Heavy Metal ist Judas Priest. Mehr als ein Jahrzehnt waren sie das Maß aller Dinge. Songs wie "Riding On The Wind", "Freewheel Burning" oder "Painkiller" sind jedem Headbanger ein Begriff. Wer sie nicht kennt, der hat verpennt. Nicht verpennt haben hingegen die Metal Gods, wobei der Name als Huldigung an die wahren Götter des Heavy Metal zu verstehen ist. Da sie allesamt Priest Fans sind und jeder von ihnen auf jahrelange Bühnenerfahrung zurückgreifen kann, lag es nahe, die Songs ihrer Idole nachzuspielen. Und das so gut, daß selbst eingefleischte Priestfans den Unterschied zwischen Demo und Orginal nicht sofort bemerkten. Für alle Priestfans und die, die es noch werden wollen, ist ein Metal Gods-Gig deshalb ein absolutes Muß. Wer endlich einmal wieder die alten und neuen Priest Highlights live erleben möchte, der sollte sich einen Auftritt nicht entgehen lassen! See ya!

Priest waren nie Headliner des Monsters Of Rock Festivals – jedoch waren sie Coheadliner des aller ersten MOR in Donington, als sie Rainbow förmlich von der Bühne fegten. Das war 1980 und der geneigte Fan wird wissen, welche Scheibe damals getourt wurde... „British Steel“ mit einer der Priestüberhymnen darauf: „Metal Gods“

www.metal-gods.de

Kontakt:

BN*PD – Bonn Promotion Dept., Funk & Schmidt GbR – Gluckstr. 2 – 53115 Bonn

Tel: 0228 2070804 – Fax: 0228 2070808 – eMail: info@bnpd.de

